

571 **Abstimmungsgegenstand: Antrag der RCDS in abgeänderter Form**

572 Abstimmungsergebnis: (20/1/5), damit ist der Antrag angenommen.

573

574

575 **TOP 11: Antrag bezüglich der Umbenennung der Universität**

576

577 Antragssteller: RCDS-Fraktion

578

579 Das Studierendenparlament möge beschließen:

580

581 Aus der Verpflichtung zu einem gewissenhaften Umgang mit studentischen Geldern ergibt
582 sich für das Studierendenparlament auch der Wunsch, dass Gelder der Universität optimal
583 zum Wohle der Studenten eingesetzt werden. Eine Umbenennung der Universität produziert
584 immense Kosten, denen kein Nutzen für die Studenten gegenüber steht.

585 Daher spricht sich das Studierendenparlament gegen die Pläne aus, den Namen der Westfäli-
586 schen Wilhelms-Universität zu ändern, auch wenn es letztlich nicht allein befähigt ist, über
587 die Umbenennung zu entscheiden.

588

589 Begründung:

590 Wilhelm II. erhob die Akademie Münster 1902 in den Status der Universität, woraufhin die
591 Universität 1907 nach ihm benannt wurde.

592 Unser Namensgeber Wilhelm II. war ein Monarch, unter ihm gab es kein Frauenwahlrecht
593 und durch seine expansive Außenpolitik hat er zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs beigetra-
594 gen – Dinge, die sicher falsch sind, die er aber mit fast allen anderen europäischen Herrschern
595 seiner Zeit gemein hatte. (Wir sagen bewusst beigetragen, da die Kriegsschuld nach Sicht
596 heutiger Historiker abweichend vom Versailler Vertrag nicht allein beim Deutschen Reich
597 liegt)

598 Aber es gibt auch die andere Seite: er war von Geburt an behindert und hat sich oft aus dem
599 operativen Geschäft zurückgezogen. Und er war lange Zeit bei der Bevölkerung beliebt.

600 Wichtig ist, ihn im Kontext seiner Zeit zu sehen. Damals war eine Beziehung zum eigenen
601 Vaterland, die heute wahrscheinlich Xenophobie genannt wird, weit verbreitet. Wilhelm war
602 da keine Ausnahme, weder im positiven noch im negativen Sinne. Würden wir die Ansprü-
603 che, die hier an Wilhelm angelegt werden, auf andere historische Persönlichkeiten wie z.B.
604 Luther beziehen, müssten wir feststellen, dass dann konsequenterweise dutzende Schulen und
605 Universitäten umbenannt werden müssten.

606 Und nicht zuletzt hat er die Forschung und Wissenschaft wesentlich gefördert und der Uni-
607 versität Münster den Status Universität wieder gegeben.

608 So kann man natürlich zweierlei Meinung über Wilhelm II. sein. So wie man über jeden Men-
609 schen unterschiedlicher Meinung sein kann, weil die Welt eben nicht schwarz-weiß ist.

610 Und deswegen glauben wir auch nicht, dass es eine Kommission oder einen Ausschuss geben
611 muss, der sich damit befasst. Denn das Ergebnis bliebe subjektiv und anfechtbar und hat da-
612 mit keinen Wert als Entscheidungshilfe.

613 Die Bewertung schwankt hier nicht nur von Person zu Person, sondern auch von Generation
614 zu Generation. Das macht es sehr schwierig, einen Namen zu finden, der nicht in ein paar
615 Jahren warum auch immer wieder als unpassend wahrgenommen wird. Ein ständiger Na-
616 menswechsel ist hier nicht zielführend.

617

618 Auch das Kürzel „WWU“ hat sich als identitätsstiftende Marke etabliert. Viele Studenten
619 tragen mit Stolz Taschen und Pullover, auf denen das Kürzel abgedruckt ist.

620

621 Wie auch immer die Beurteilung ausfällt, das finanzielle Argument lässt sich nicht wegwi-
622 schen.

623 Die Umbenennung des Studentenwerks in Studierendenwerk (vgl. Zahlen aus Dortmund) hat
624 gezeigt, dass mit einer Umbenennung immense Kosten verbunden sind. Diese werden – an-
625 ders als meist behauptet – nicht wesentlich durch den Austausch von Schildern verursacht,
626 sondern durch notwendige Änderungen in den Grundbüchern. Diese können nicht durch War-
627 ten kompensiert werden, da sie anders als Schilder nicht regelmäßig überarbeitet werden. Au-
628 ßerdem darf bei der Größe und Vielzahl der zur Uni gehörenden Areale von einer enorm ho-
629 hen Summe ausgegangen werden.

630
631 Es mag sein, dass man heute keine Universität mehr nach Wilhelm II. benennen würde, aber
632 das ist eben nicht automatisch ein Grund für eine Umbenennung. Hier muss der Nutzen einer
633 Umbenennung für die Studenten den Kosten und dem Aufwand gegenüber gestellt werden.
634 Wir sehen nicht ein, warum man anhand einer subjektiven Beurteilung und des Drangs nach
635 Symbolpolitik riesige Mengen Geld verschwenden sollte, die den Studenten auf viel bessere
636 Weise nutzen können.

637
638 Diskussion:

639
640 [REDACTED] (Die Liste):

641 Danke, für die Geschichtsstunde. „Man war nicht dabei und kann es deshalb nicht beurteilen“,
642 da kommt es mir hoch bei. Der Mann hat Millionen in den Krieg getrieben. Jetzt zu sagen, es
643 war ja auch ein bisschen was Gutes dabei, ist so ein Unsinn.

644
645 [REDACTED] (CG):

646 Auch dazu dass er kein Kriegstreiber war: Man kann sich seine Vermerke dazu angucken. Es
647 ist so blauäugig und unwissend das zu glauben, weil er das selbst in Büchern festgehalten hat,
648 dass er den Krieg befürwortet. Dass er kein Kriegstreiber war, würde noch nicht mal er selbst
649 von sich behaupten.

650
651 [REDACTED] (RCDS):

652 Allgemein zu den Umbennungsdebatten: Wir müssen uns selbst an die Nase fassen, was die
653 Menschen in 300 Jahren über uns sagen. Jetzt würden wir keine Uni nach diesem Wilhelm
654 mehr benennen, aber die Uni hat mit diesem Namen einen gewissen Ruf, auch international.
655 Die Uni ist auch viel früher gegründet worden und Anfang des 19. Jhd. nach Wilhelm benannt
656 worden, weil er zu der Zeit an der Macht war. Es ist richtig, darüber nachzudenken, aber wir
657 müssen auch bedenken, was eine Umbenennung konkret bedeutet. Wenn wir anfangen, dar-
658 über nachzudenken, was öffentlich vertretbar ist, dann geht das über sehr viele weitere Na-
659 mensgebungen anderer Institutionen weiter.

660
661 [REDACTED] (LHG):

662 Es wird einfach sehr teuer werden, wenn die Umbenennung erfolgt. Hier könnte man auch
663 einen zweiten Wilhelm finden, nachdem man die Uni benennen könnte.

664
665 [REDACTED] (Juso-HSG):

666 Wir sind nicht die einzige Institution, die darüber entscheidet. Wenn wir diesem Antrag zu-
667 stimmen, bedeutet das, dass wir eine konkrete, richtungsweisende Entscheidung als Studie-
668 rendenschaft getroffen haben. Das finde ich problematisch.

669
670 [REDACTED] (Juso-HSG):

671 Ich habe dem Antrag entnommen, dass ihr die Person schon kritisch wahrnehmt. Natürlich
672 kann man keine Person finden, die vollkommen fehlerfrei ist und nach der man alles ohne
673 Probleme benennen könnte. An dieser konkreten Person ist aber relativ viel kritisch auszuset-

674 zen und unsere Uni wird es wahrscheinlich noch länger geben, sodass die Kosten einer Um-
675 benennung auf lange Frist gerechtfertigt sind.

676
677 [REDACTED] (CG):

678 Die Diskussion hat meiner Ansicht nach gezeigt, dass wir alle über dieses Thema nicht so viel
679 Bescheid wissen. Deswegen möchte ich erklären, was wir als AStA diesbezüglich noch vor-
680 haben. Wir haben eine Projektstelle eingerichtet, die sich historisch mit der Person auseinan-
681 dersetzt und es mit konkreten Fakten aufwertet, um eine wissenschaftliche Grundlage zur
682 Diskussion zu geben. Diese Projektstelle dient dazu, um in diesen Diskussionsprozess erst
683 einmal objektiv einsteigen zu können. Es stimmt, dass es Geld kostet, aber sollte es so kom-
684 men, dass eine Mehrheit für eine Umbenennung stimmt, dann werden Kosten natürlich auch
685 Teil des Gesprächs sein.

686
687 [REDACTED] (CG):

688 Ich möchte klarstellen, dass es auch Recht der Studierenden ist, in diesen Diskurs mit einzu-
689 steigen. Es ist ganz klar ein Wunsch der Studierendenschaft, darüber zu diskutieren und wir
690 als AStA sehen uns in der Aufgabe, diesen Diskurs zu ermöglichen, was dieser Antrag ver-
691 hindert.

692
693 **GO Antrag:** Schluss der Redeliste.

694 Keine Gegenrede.

695
696 [REDACTED] (CG):

697 Im Prinzip sagt keiner mehr „Westfälische-Wilhelms-Universität Münster“. Im alltäglichen
698 Gebrauch wird meist nur WWU oder Uni Münster verwendet und der korrekte Begriff ist eh
699 ein toter Begriff.

700
701 [REDACTED] (Juso-HSG):

702 Ich bin nicht der Meinung, dass wir alle keine Ahnung zu diesem Thema haben. Ich glaube
703 schon, dass man sich bei diesem Thema relativ schnell einarbeiten kann und sich eine Mei-
704 nung über ihn bilden kann. Wenn man das einmal durchliest, kann man schon gut nachvoll-
705 ziehen, dass die Umbenennung angeregt werden soll. Die Projektstelle knüpft aber genau da
706 an und wertet die historischen Fakten auf, um die Diskussion anzutreiben.

707
708 [REDACTED] (Juso-HSG):

709 Ich möchte auf den Antrag selber gerne mehr eingehen und möchte den RCDS bitten, den
710 Antrag zurückzuziehen. Ich glaube, es ist ein verfehelter Antrag.

711 *Er führt seine Kritik am Antrag Satz für Satz auf.*

712
713 [REDACTED] (Die Liste):

714 **GO Antrag** auf Verkürzung der Redezeit auf 1:30 Minuten.

715 GO Antrag wird zurückgezogen.

716
717 [REDACTED] (Die Liste):

718 Alle reden über Kosten aber keiner kann konkrete Zahlen zu den Kosten auf den Tisch legen.
719 Deswegen würde ich das Argument der Kosten nicht zählen lassen.

720
721 [REDACTED] (RCDS):

722 Ich möchte gar nicht in die Diskussion einsteigen, was Wilhelm gemacht hat und was
723 gut/schlecht war. Was man ihm zugutehalten muss, ist, dass er die Wissenschaft gefördert hat.
724 Es wird gesagt, dass wir die Diskussion fördern wollen, aber die Diskussion hier hat gezeigt,
725 dass das Ergebnis im Vorhinein klar ist.

726 Man kann zu diesem Thema jetzt eine Entscheidung treffen und verhindern, dass sich die
727 Diskussionen noch 2 Jahre ohne Ergebnis hinziehen.
728 Bei einer Umbenennung müsste ja alles, was mit der Uni zu tun hat, umgestellt werden, von
729 daher fallen da immense Kosten an und es wäre naiv, diese Kosten nicht zu sehen. Man muss
730 entscheiden, ob es die Kosten wert ist.
731 [REDACTED], du hast gesagt, dir sei es peinlich, mit diesem Namen herumzurennen, aber ich kann
732 damit leben, weil ich sehe, was die Uni unabhängig von ihrem Namen schafft. Das Gefährli-
733 che an deiner Argumentation ist die Aussage, dass nicht jede Meinung die gleiche Berechti-
734 gung hat.

735
736

Abstimmungsgegenstand: Antrag Umbenennung

737
738 Abstimmungsergebnis: (7/15/0), damit ist der Antrag abgelehnt.

739
740

741
742

743
744

Alle weiteren Tagesordnungspunkte werden auf die nächste Sitzung vertagt.

745
746

747 Für die inhaltliche Richtigkeit des Protokolls,

748
749 [REDACTED]